

Erhebliche Mehrbelastungen für Eigenkapitalunterlegung durch hohen prognostizierten RWA-Anstieg nach KSA-Einführung laut Basel IV-Auswirkungsstudien!

# Neuer KSA in Steuerungspraxis: Prozessvorgaben fürs Risikocontrolling



Modifizierte Risikogewichte • neue Forderungsklassen • risikosensitiverer Ansatz für immobilienbesicherte Positionen • verschärfte prozessuale Due Diligence-Anforderungen

**Neue KSA-Anforderungen** in Bezug auf die Erhöhung der **Risikosensitivität** und eine angemessenere **Risikoabbildung**

- Neuer **Standardansatz** für Berechnung der Kapitalanforderungen ans **Kreditrisiko** (KSA) zur Erhöhung der **Risikosensitivität** und **Vereinfachung** ggü. IRB-Ansatz
- Nutzung **externer Ratings als Risikoindikatoren: Due Diligence-Prüfung** für Angemessenheit der Ratings sowie ggf. Erhöhung der KSA-Risikogewichte • neue (ECRA-/SCRA-)Verfahren zur Bestimmung der **Kapitalanforderungen für Interbankkredite**
- Anforderungen an **Ableitung** maßgeblicher **Risikogewichte für neue Forderungsklassen** • **Erhöhung der Granularität bei Forderungen** an Unternehmen, bei Beteiligungen und im Mengengeschäft
- Umfangreiche **Neuregelungen für Immobilienkredite**: u.a. Präzisierung der Vorgaben für Anerkennung von **Immobilienicherheiten** • **Zuordnung** der immobilienbesicherten Kredite auf bestimmte Forderungsklassen • Einführung einer **Loan-to-Value-Abhängigkeit als Maßstab** zur Bestimmung der Kapitalanforderungen
- Anforderungen an **Anrechnung** von **jederzeit und unbedingt kündbaren Kreditzusagen** als Risikoposition
- **Erweiterte** Regeln für die **Behandlung von Sicherheiten** bei Berechnung der Mindestkapitalanforderungen

*(danach 15 min. Pause)*

10:00 - 11:30 Uhr

**Dr. Markus Machill**

Referat Bankgeschäftliche Prüfungen  
Deutsche Bundesbank

Prüfungsleiter in der Hauptverwaltung  
Bremen, Niedersachsen und Sachsen-  
Anhalt in Hannover. Mehrjährige  
Erfahrung mit 44er Prüfungen im  
Bereich Gesamtbanksteuerung und  
(Kredit-) Risikomanagement.

## Auswirkungen der neuen KSA-Anforderungen auf Prozesse und Methoden im Kreditrisikomanagement

11:45 - 13:15 Uhr

### Klaus Vorwieger

Bereich Gesamtbanksteuerung  
Stadtsparkasse Remscheid

Stv. Risikocontrolling-Funktion nach MaRisk; u.a. verantwortlich für Risikomanagement, Berichterstattung und Aufsichtsrecht. Dozent an der Sparkassenakademie NRW u.a. zu den Themen Gesamtbanksteuerung, Unternehmensbewertung und gewerbliches Kreditgeschäft.

- **Wechselwirkung** zwischen **Risikosensitivität/-gewichten** und **Risiko- bzw. Liquiditätsrisikotragfähigkeit**
- Zur **Einbeziehung** der **neuen Forderungsklassen** in bestehende und in neu aufzusetzende **interne Prozesse**
- Differenzierung vorhandener bzw. Einführung **neuer Forderungsklassen für Immobilienprojekte** • Einführung einer **Loan-to-Value-Abhängigkeit (LTV)** zur Bestimmung von Risikogewichten
- Umgang **steigender** Risikogewichte in der **Forderungsklasse** für **Spezialfinanzierungen** und **Beteiligungen**
- **Nutzung externer Ratings zur Risikogewichtsbestimmung** in Forderungsklasse Banken und Unternehmen – Nachweis **kritischer Auseinandersetzung** mit derartigen Bonitätseinstufungen (**Due-Dilligence-Prüfung**)
- **Risikogewichte** bei **Retail-Portfolien** – Zur Festlegung von (künftig verbindlichen) **Granularitätsschwellen**
- Behandlung von **geänderten Kreditkonversionsfaktoren bei offenen Zusagen** aus erstmaliger Validierung
- Inwieweit **schont** ein **Wechsel** vom **KSA** auf den **IRBA** das vorzuhaltende **Eigenkapital** fürs Retailgeschäft? – Erforderliche **Prozessanpassungen** für möglichst effektive **Eigenkapital(kosten)-Einsparungen**

Mit freundlicher Unterstützung unserer namhaften und etablierten Kooperationspartner:



# Neuer KSA in Steuerungspraxis: Prozessvorgaben fürs Risikocontrolling

Ich melde mich an zu folgendem Seminar:

**Neuer KSA in Steuerungspraxis: Prozessvorgaben fürs Risikocontrolling**   
23.06.2021 (210689) 299,00 €\*

Preise für Treue PLUS Kunden	
Treue PLUS 15	254,15 €
Treue PLUS 20	239,20 €
Treue PLUS 25	224,25 €

Wir haben Interesse an einem individuellen **Inhouse-Seminar** für unser Haus zu einem der oben genannten Seminarthemen.   
Bitte kontaktieren Sie mich für weitere Informationen

Name:

Vorname:

Position:

Abteilung:

Firma:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Rechnung an:   
(Name, Vorname)

(Abteilung)

E-Mail:

Bemerkungen:

Mit **Überarbeitung** des Standardansatzes zur Berechnung der EK-Anforderungen ans **Kreditrisiko** (KSA) soll die **Risikosensitivität** verbessert und **Umsetzbarkeit** gegenüber dem auf internen Ratings basierenden Ansatz (IRBA) **vereinfacht** werden. Dafür werden u.a. die für Ermittlung der Eigenmittelanforderungen zu erfassenden **Risikogewichte modifiziert**, die Aufteilung der **Forderungsklassen differenziert** und ein risikosensitiverer **Ansatz für immobilienbesicherte Positionen** eingeführt. Dies wird u.a. zu **Mehrbelastungen durch RWA-Anstiege** führen. Unabhängig davon wird das **Risikocontrolling von prozessualen Anforderungen der Due Diligence-Vorgaben für Risikopositionen** betroffen sein. Dabei müssen Banken **frühzeitig Verfahren** entwickeln, durch die aus **internen Bonitätsbeurteilungen** eine belastbare Ableitung **regulatorischer Risikogewichte** ermöglicht wird.

23.06.2021 10:00 bis 13:00 Uhr

ONLINE-Veranstaltung mit ZOOM, die Zugangsdaten erhalten Sie per E-Mail, Nutzung über Plattform Zoom, Tel. +49 6221-998980, Fax +49 6221-9989899,

Im Teilnahmeentgelt ist die Seminardokumentation als PDF enthalten. Bei der Anmeldung gewähren wir ab dem zweiten Teilnehmer aus demselben Haus bei zeitgleicher Anmeldung einen Preisnachlass von **20%**.

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung Ihre Anmeldebestätigung/Rechnung. Den Zugangslink nebst Code erhalten Sie am Vortag des Seminars. Dieser ermöglicht Ihnen die Teilnahme am Seminar. Ihre Teilnahmebestätigung finden Sie unter MeinFCH. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Rechnung. Eine Stornierung Ihrer Anmeldung ist nicht möglich. Eine kostenfreie Vertretung durch Ersatzteilnehmer beim gebuchten Termin dagegen schon. Der Name des Ersatzteilnehmers muss dem Veranstalter jedoch spätestens vor Seminarbeginn mitgeteilt werden. Wir weisen darauf hin, dass eine „Teilnahme“ von anderen als den gebuchten Teilnehmern ansonsten nicht gestattet ist und Schadensersatzansprüche des Veranstalters auslösen. Bei Absage durch den Veranstalter wird das volle Seminarentgelt erstattet. Darüber hinaus bestehen keine Ansprüche. Änderungen des Programms aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

\* zzgl. 19 % MwSt. \*\* inkl. 7 % MwSt. \*\*\* zzgl. 7 % MwSt.

## Fach-/Produktinformationen und Datenschutz

Die Finanz Colloquium Heidelberg GmbH und ihre Dienstleister (z. B. Lettershop) verwenden Ihre personenbezogenen Daten für die Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen ausgewählte Fach- und Produktinformationen per Post zukommen zu lassen. Sie können der Verwendung Ihrer Daten jederzeit durch eine Mitteilung per Post, E-Mail oder Telefon widersprechen.

Senden Sie mir bitte Fach- und Produktinformationen sowie die Banken-Times SPEZIAL für meinen Fachbereich kostenfrei an meine angegebene E-Mail Adresse (Abbestellung jederzeit möglich).

**Senden Sie uns Ihre Bestellung per Mail an:**  
**info@fch-gruppe.de**

**oder schriftlich an:**  
Finanz Colloquium Heidelberg GmbH  
Im Bosseldorn 30, 69126 Heidelberg  
Fax: +49 6221 99898-99

**Weitere Informationen erhalten Sie unter:**  
+49 6221 99898-0  
oder unter **www.FCH-Gruppe.de**

Zum Thema

Termine / Ort

Teilnahmebedingungen

Anmelden / Bestellen